

Kommunikation und Kooperation im Wissensaustausch in virtuellen Verbänden

Peter Mambrey, Volkmar Pipek, Gregor Schrott

GMD - FIT.CSCW, St. Augustin, ProSEC, Universität Bonn, Institut für Informatik III,
Universität Frankfurt, Institut für Wirtschaftsinformatik und Informationssysteme

In diesem Workshop sollen sich ForscherInnen und PraktikerInnen zusammenfinden, die sich mit Entstehung, Motivation und Unterstützung von Wissensaustauschprozessen in Virtuellen Verbänden (Virtuelle Organisationen, Virtuelle Communities, Communities of Practice, Community Networks, Bürgernetze, etc.) beschäftigen. Gegenüber Organisationen mit stabilen Strukturen und Prozessen ist der Wissensaustausch in Verbänden durch die Volatilität von Beziehungen und die gering ausgeprägten Strukturen wesentlich schwerer sozio-technisch zu unterstützen. Es handelt sich beim Wissensaustausch in virtuellen Verbänden um Kommunikation, aber auch um Kooperation in und über dynamische, verteilte, noch zu erschließende Wissenslandschaften und nicht um fest umrissene Aufgaben und Strukturen.

Entsprechend der auf internationaler Ebene unter Stichworten wie „Community Informatics“, „Knowledge Communities“, „Virtual Communities“, „Community Networks“ diskutierten Formen des computerunterstützten Wissensaustausches in eher schwach oder gar nicht organisierten Verbänden ist es das Ziel des Workshops, in diesem noch jungen Forschungszweig einen Abgleich zwischen Problemen aus der Praxis und existierenden Ideen und Konzepten aus der Forschung herbeizuführen und zur Klärung folgender Fragen beizutragen:

- In welchem Verhältnis stehen unterschiedliche Interpretationen des Begriffes „Community“ zu den dort stattfindenden Wissensaustauschprozessen bzw. deren Unterstützung?
- Welche Faktoren können Wissensaustausch motivieren? Wie können diese Faktoren gestärkt werden (technisch, organisatorisch)?
- Wie kann Wissen kollaborativ entstehen? Welche Faktoren beeinflussen Effizienz und Effektivität dieses Prozesses?
- Wie müssen Werkzeuge aussehen, die Wissensaustausch und Wissensarbeit vor dem besonderen Hintergrund virtueller Verbände unterstützen?
- Welche Grenzen und Möglichkeiten bieten moderne Technologien bei der Einbindung schwach motivierter Nutzergruppen („casual user“)?
- Welche Rolle spielt das Engagement einzelner Mitglieder einer Knowledge Community für den Wissensaustauschprozess als Ganzem?

Neben der Unterstützung des „eigentlichen“ Wissensaustausches im jeweiligen Interessensgebiet ist auch die Frage des Wissensaustausches über die Funktionalität der als Medium dienenden Technologie (Hardware und Software) und dessen Gestaltung interessant.

Dieser Workshop fungiert auch als offene Fortsetzung des Workshops „Kommunikation und Koordination in Knowledge Communities“, der, von einem Teil der obigen Antragsteller veranstaltet, gemeinsam mit 22 Teilnehmern zu einem großen Erfolg innerhalb der deutschen Konferenz über Computerunterstützte Gruppenarbeit (DCSCW'2000) gemacht werden konnte. Es wurde damals vereinbart, sich auch auf weiteren Konferenzen um ein entsprechendes Forum zum Ideenaustausch zu bemühen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.wissenslandschaft.de/muc/>

Adressen der Autoren

Peter Mambrey
GMD-FIT.CSCW
Schloss Birlinghoven
53754 St. Augustin
mambrey@gmd.de

Volkmar Pipek
Universität Bonn
Institut für Informatik III
Römerstr. 164
53117 Bonn
pipek@cs.uni-bonn.de

Georg Schrott
Universität Frankfurt
Institut für
Informationssysteme
Mertonstr. 17
60054 Frankfurt
gschrott@wiwi.uni-frankfurt.de